

Oder der Giland' einem, entführt
Unselige mich von Troja?

195

Gelabe.

Ach, ach!
Wem dien' unglückliche Greisin ich?
Wo, wo in der Welt? Der Drohne ¹⁶⁾ gleich,
Ein erbärmliches Bild des Todes,
Ein kraftlos wankender Schatten!
Soll ich Wache versehen im Vorhof,
Ich Kinder verpflegen, da Troja
Als Herrscherin einst mich geehret?

200

Der ganze Chor.

Dritte Strophe.

O weh, o weh, mit welchem Klaglied
Bejammerst du dein schmäblich Loos?
Nicht werd' am idäischen Webstuhl ich
Die wirbelnde Spule drehen.
Zum letzten Mal seh' ich der Kinder Gestalt,
Zum letzten Mal; härtere Mühsal droht:
Sei's, daß in's Bett ein Hellene mich zwingt,
— Fluchwürdige Macht, die das mir verhängt! —
Daß ich Peirene's ¹⁷⁾ heilige Fluth
Als ärmliche Magd muß schöpfen bereinst.
O kämen wir hin zum gepriesenen
Beglückten Lande des Theseus!
Nur zu des Eurotas Strudel nicht,
Noch zu Helena's feindlicher Stadt Therapna ¹⁸⁾,

205

210

215

¹⁶⁾ Als Sklavin, die von fremdem Gute lebt, vergleicht sie sich mit der Drohne, welche den Bienen, deren Honig sie genießt, frohnen muß. Ludwig.

¹⁷⁾ Ein berühmter Quell in Korinth, dessen Nymphe, wie man aus unserer Quelle erseht, göttliche Verehrung genoß.

¹⁸⁾ Therapna (gewöhnlicher Therapnä, auch Theramna), ein Flecken in Lakonien, wo Menelaos und Helena begraben lagen und bis in späte Zeiten göttlich verehrt wurden.